

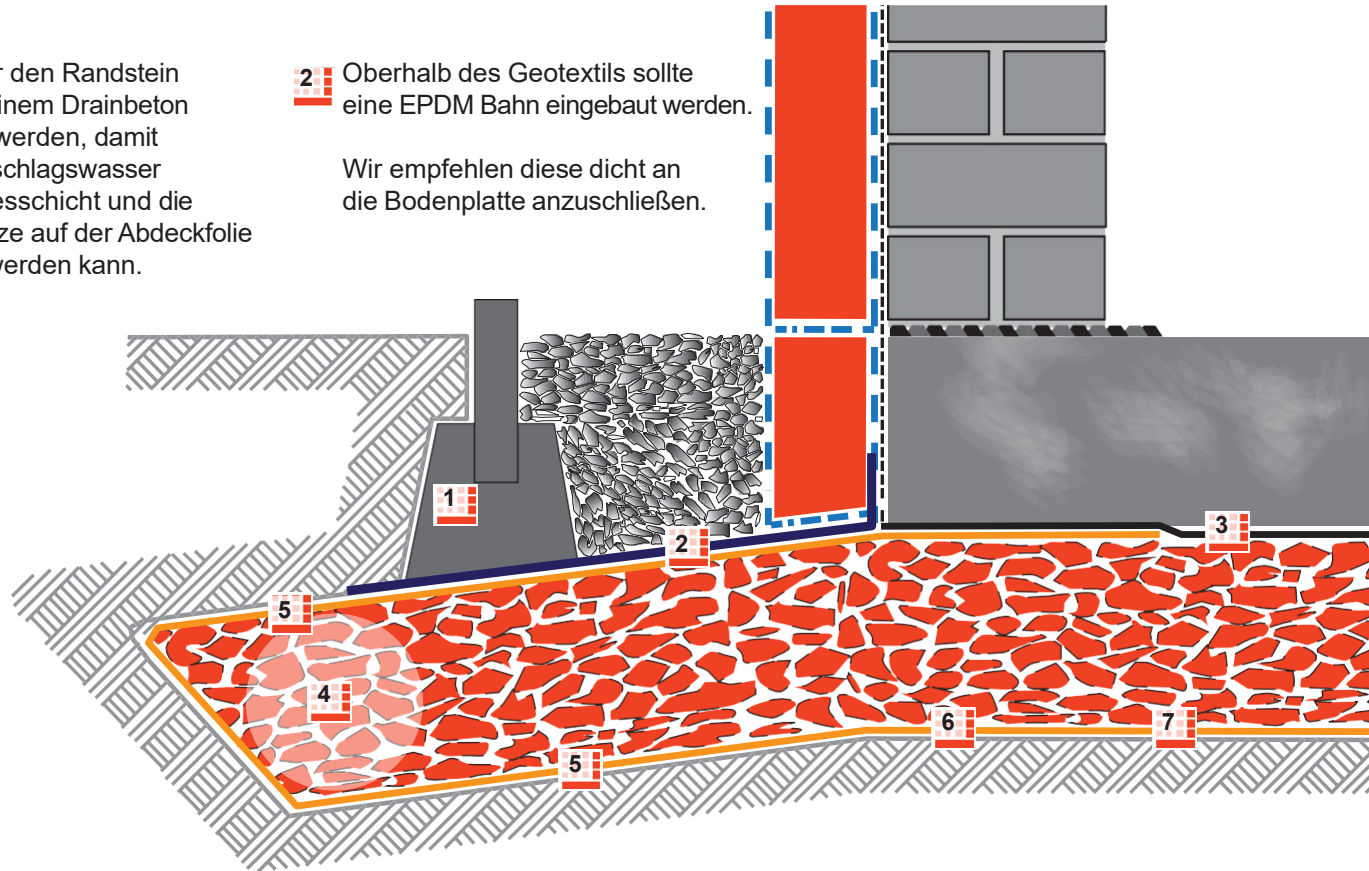
GLAPOR Anwendungshinweise: Schaumglasschotter unter lastabtragenden Gründungsplatten mit horizontalem Frostschild

1 Das Bett für den Randstein sollte aus einem Drainbeton hergestellt werden, damit das Niederschlagswasser über die Kiesschicht und die Rückenstütze auf der Abdeckfolie abgeleitet werden kann.

2 Oberhalb des Geotextils sollte eine EPDM Bahn eingebaut werden.
Wir empfehlen diese dicht an die Bodenplatte anzuschließen.

3 Oberhalb des Dämmschotters ist eine Trennlage aus einer PE-Folie, min. 0,2 mm einzubauen.
Der geschüttete Dämmstoff ist im Verhältnis $v = 1,3 : 1$ abzurütteln.

Die Dicke der Schaumglas-schüttung unter Berücksichtigung der Volumenveränderung durch das Abrütteln ist so auszuführen, dass die vorgegebene Planungsdicke der Wärmedämmung an keiner Stelle unterschritten wird.
Bei Planungsdicken größer 300 mm ist der Wärme-dämmstoff in zwei Lagen zu schütten und jeweils abzurütteln.



4 Bei Vorhandensein von bindigen oder geschichteten Böden, bei denen Stau- oder Schichtenwasser auftreten kann, ist eine frostfreie Dränung nach der Norm DIN 4095 vorzusehen.

5 Gefälleausbildung des Frostschilds mindestens 5 %

6 Unterhalb des Dämmschotters ist das GLAPOR Geotextil einzubauen. Dieses wird um den Frostschild herum, ca. 1 m unter die noch zu betonierende Bodenplatte geführt.

7 Das tragfähiges Planum muss mindestens 30 cm über dem höchsten Grundwasserspiegel liegen (HGW). Das Planum sollte in der Mitte leicht überhöht ausgeführt und mit einer Rüttelplatte verdichtet werden.

- 2** ————— EPDM Abdichtung
- 3** ————— PE-Folie
- 6** ————— GLAPOR Geotextil 150

M: technik@glapor.de
T: +49 (0) 9633 - 4007690

Datum: 13.02.2024	Zeichnung Nummer: 02_02_18_a_einbau-system_schotter.ai
Detail: Anwendungshinweise, Schaumglasschotter unter lasttragenden Gründungsplatten mit horizontalem Frostschild	
gezeichnet: Helge Flöge	Datei: 05_18_a1_einbau-system_schotter.pdf